Sächs. Handelsbank in Dresden (in Liquid.), Marschallstr. 3.

Gegründet: 24./9. bezw. 11./10. 1898. Gründer s. Jahrg. 1898/1899. Die G.-V. v. 27./8. 1901 beschloss die Liquid. Die Aktien der Bank befinden sich noch in 1. Hand. Der Verkauf des neuen Bankgebäudes an die Deutsche Bank, Fil. Dresden, zum Preise von M. 700 000 erfolgte im Juli 1901; Grundstück Bürgerwiese 21 und ein solches in Löbtau konnten infolge der ungünstigen Verhältnisse des Dresdner Grundstücksmarktes noch nicht verkauft werden. Der Besitz an Aktien der Masch.-Fabrik Rockstroh & Schneider wurde Anfang 1912 günstig verkauft.

Kapital: M. 5 250 000 in 5250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 9 000 000 in 9000 Aktien à M. 1000, wovon M. 4 000 000 voll u. M. 5 000 000 mit 25 % = M. 1 250 000, zus. also M. 5 250 000 eingezahlt waren. Die G.-V. v. 15./5. 1901 beschloss, das A.-K. um M. 3 750 000 dergestalt herabzusetzen, dass von den 5000 nur mit 25 % = M. 250 eingezahlten Interimsscheinen je 4 Stück in eine mit M. 1000 eingezahlte Voll-Aktie der Ges. zus.gelegt werden (Frist 10./6.—15./8. 1901). Ab 8./10. 1902 kam die I. Liquid.-Rate mit 50 % = M. 500, ab 20./11. 1902 die II. Rate mit 8 % = M. 80, ab 14./2. 1903 die III. Rate mit 5 % = M. 50, ab 5./3. 1904 die IV. Rate mit 4 % = M. 40, ab 5./4. 1906 die V. Rate mit 3½ % = M. 35, ab 14./7. 1906 die VI. Rate mit 5 % = M. 50, ab 1./2. 1908 die VII. Rate mit 1½ % = M. 15, ab 1./2. 1910 die VIII. Rate mit 1½ % = M. 15, ab 15./4. 1912 die IX. Rate mit 7½ % = M. 75 pro Aktie zur Auszahlung; zus. jetzt 84½ %.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Kassa 232, Debit. 36 538, Grundstücke: Bürgerwiese 21 450 000, Löbtau 93 366, Radebeul 6526; Inventar 1, Verlust 763 339. — Passiva: Restl. A.-K. 813 750, Hypoth.: a) Grundstück Bürgerwiese 21 277 183, b) do. Löbtau 30 000, Hyp.-Zs.-Rückstell. 4070, Rückstell.-Kto 225 000. Sa. M. 1 350 004.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 767 643, Handl.-Unk. 6931, Grundstückkto Bürgerwiese 2098, do. Löbtau 1463. — Kredit: Eingang auf abgeschrieb. Forderung 650, Kontokorrentkto 9802, Zs. 4344, Verlust 763 339. Sa. M. 778 137.

Dividenden 1898/99—1899/1900: 7 % p. r. t., 4 %.

Liquidator: Rentner Alfred Reichelt, Bodenbach. **Aufsichtsrat:** (4—7) Vors. Justizrat Dr. Felix Popper, Rechtsanw. Gust. Schuberth, Dir. Adolf Eiselt, Rechtsanw. Dr. Carl Mendel, Dresden.

Zahlstelle: Dresden: Phil. Elimeyer.

Treuhand-Bank für Sachsen, A.-G. in Dresden,

Maximilians-Ring 64.

Gegründet: 27./11. 1902; eingetr. 24./12. 1902. Gründer s. Jahrg. 1905/06.

Zweck: 1. Übernahme der Funktionen eines Treuhänders und Pfandhalters, sowie eines Vertreters in Gemässheit des Gesetzes, betreffend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen auf den Inhaber; 2. für die Fälle des Vorhandenseins anderer grösserer gemeinschaftl. Rechtsinteressen die Übernahme der Gründung u. Leitung von Schutz- u. Hilfsverbänden u. Geschäften aller Art; 3. Übernahme von ganzen oder teilweisen Vermögensarrangements, event. unter finanzieller Beteil., insbes. die Reorganisation oder Liquidation von Ges. und die damit zus.hängende Prüfung und Anfertigung von Bilanzen sowie Kontrolltätigkeit; 4. Übernahme von Vermögens- und Grundstücksverwaltungen; 5. die Vornahme aller mit der Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken in Beziehung stehenden Geschäfte, insbesondere der Kauf und Verkauf von Grundstücken auf eigene und fremde Rechnung, die finanzielle Unterstützung zur baulichen Ausnützung, die Beleihung und Vermittelung von Hypotheken und Grundschulden; 6. Kauf, Verkauf und die Beleihung von Wertpapieren, von Sparkassen- und Bankeinlagebüchern, von Anteilberechtigungen an Gesellschaften, Diskontierung, Kauf und Beleihung von Wechseln, sowie Betrieb aller sonstigen Gewerbe, Handel und Industrie fördernden Bank- und Finanzgeschäfte, endlich die Annahme von Geldern zur Verzinsung.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 200 000, 1906 Erhöhung um M. 300 000 zu 110 % exkl. Stempel.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 84 598, Bankguth. 91 431, Wertp. 59 129, do. als Depot f. Spareinlagen 110 333, Wechsel 342 063, Lombard 10 297, Debit. 1 115 584, Hausgrundstück Ringstr. 64 400 000, ab 250 000 Hypoth. bleibt 150 000, Beteilig. 185 478. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 50 000, do. f. Einlagen 50 000 (Rückl. 10 000), Disp.- u. Ern.-F. 67 650 (Rückl. 3893), Spareinlagen 420 270, Scheckgelder 48 489, Kredit. 964 340, Div. 37 500, unerhob. Div. 150, Tant. 2514, Grat. 8000. Sa. M. 2 148 916.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 41 617, Gewinn 61 907. — Kredit: Zs. 48 431, Provis. 40 825, Grundstücksertrag 10 259, Effekten 4009. Sa. M. 103 525.

Dividenden: 1902: 0 % (35 Tage); 1903: ca. 4 %; 1904—1913: 7, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½ %.

Direktion: Bank-Dir. Ferd. Wold. Glöss. **Generalbevollmächt.:** Reinhold Mäser.

Aufsichtsrat: Vors. Landtagsabgeordn. Dr. Herm. Böhme, Privatier J. G. Pflaum, Theod. Remert, Dresden; Ökonomierat Fedor Blümich, Teichwirt Georg, Neida.

Prokuristen: M. Schurig, F. Nebel, A. Ulbricht.